

Strukturierter Qualitätsbericht  
gemäß § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 SGB V  
für das Berichtsjahr 2010

Urologische Klinik am Lerchenberg

Dieser Qualitätsbericht wurde mit dem von der DKTIG herausgegebenen Erfassungstool IPQ auf der Basis der Software ProMaTo® QB am 13.07.2011 um 13:47 Uhr erstellt.

DKTIG: <http://www.dktig.de>

ProMaTo: <http://www.netfutura.de>

# Inhaltsverzeichnis

## Einleitung

- A** **Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses**
- A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses
- A-2 Institutionskennzeichen des Krankenhauses
- A-3 Standort(nummer)
- A-4 Name und Art des Krankenhausträgers
- A-5 Akademisches Lehrkrankenhaus
- A-6 Organisationsstruktur des Krankenhauses
- A-7 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie
- A-8 Fachabteilungsübergreifende Versorgungsschwerpunkte des Krankenhauses
- A-9 Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses
- A-10 Allgemeine nicht-medizinische Serviceangebote des Krankenhauses
- A-11 Forschung und Lehre des Krankenhauses
- A-12 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus nach § 108/109 SGB V
- A-13 Fallzahlen des Krankenhauses
- A-14 Personal des Krankenhauses
- A-15 Apparative Ausstattung
  
- B** **Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen**
- B-[1] Urologie
- B-[1].1 Name der Organisationseinheit/Fachabteilung
- B-[1].2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/Fachabteilung
- B-[1].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung
- B-[1].4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung
- B-[1].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung
- B-[1].6 Diagnosen nach ICD
- B-[1].7 Prozeduren nach OPS
- B-[1].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten
- B-[1].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
- B-[1].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft
- B-[1].11 Personelle Ausstattung
  
- C** **Qualitätssicherung**

- C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V
- C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V
- C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung
- C-5 Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 SGB V
- C-6 Umsetzung von Beschlüssen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V [neue Fassung] ('Strukturqualitätsvereinbarung')
- C-7 Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 137 SGB V
  
- D Qualitätsmanagement**
- D-1 Qualitätspolitik
- D-2 Qualitätsziele
- D-3 Aufbau des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements
- D-4 Instrumente des Qualitätsmanagements
- D-5 Qualitätsmanagement-Projekte
- D-6 Bewertung des Qualitätsmanagements

# Einleitung



Abbildung: Urologische Klinik am Lerchenberg

## Einleitung

Sehr geehrte Leserin,  
Sehr geehrter Leser,

im Folgenden dürfen wir Ihnen den gesetzlich vorgeschriebenen Qualitätsbericht gemäß §137 Abs. 1 Satz 3 Nr. 6 SGB V der

Urologischen Klinik am Lerchenberg vorstellen.

Wir wollen die Gelegenheit nutzen, Ihnen einen gezielten Einblick in unser Leistungsspektrum und das Qualitätsmanagement der Urologischen Klinik am Lerchenberg zu ermöglichen. Die Klinik ist nach den europäischen Qualitätsnormen DIN EN ISO 9001:2008 zertifiziert.

Der strukturierte Qualitätsbericht gliedert sich in einen Basis- und einen Systemteil. Der Basisteil gibt einen Überblick über die Struktur- und Leistungsdaten. Im Systemteil finden Sie allgemeinverständliche Informationen über unser Qualitätsmanagement.

Die Urologische Klinik am Lerchenberg verfügt über 20 Planbetten, ist in der Bedarfplanung des Landes Baden-Württemberg berücksichtigt und vom Sozialministerium gefördert.

Das Spektrum der Klinik umfasst die konservative und operative Urologie samt urologischer Onkologie, die Endourologie einschließlich Nierensteinertrümmerung am eigenen Gerät, die plastisch-wiederherstellenden Verfahren sowie die Urodynamik und Inkontinenztherapie bzw. -chirurgie.

Zwei Praxen für Urologie/ spezielle urologische Chirurgie sind im Haus untergebracht.

Daneben wird die ambulante Behandlung der Patienten über die Praxen der angeschlossenen Belegärzte sichergestellt.

Weitere niedergelassene Urologen sind ambulant operativ im Hause tätig. Im Operationszentrum der Urologischen Klinik am Lerchenberg werden jährlich über 300 ambulante urologische Eingriffe durchgeführt. Diese Operationen werden leider in der Statistik der folgenden Seiten nicht abgebildet, da sie nicht von der Klinik selbst ( nach §115b SGB V ), sondern von den assoziierten niedergelassenen Urologen erbracht werden.

Es ist uns ein grosses Anliegen, dass sich unsere Patienten in jeder Hinsicht wohl und bestens versorgt fühlen. Um dies sicherzustellen, bieten wir neben einer qualifizierten modernen medizinischen Versorgung auch ein hohes Maß an individueller Betreuung.

Der Patient der Urologischen Klinik am Lerchenberg steht im Mittelpunkt unseres Denkens und Handelns.

Die Krankenhausleitung, vertreten durch Dr. W. Jurgowski, Geschäftsführer, ist verantwortlich für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben im Qualitätsbericht.

Die Krankenhausleitung, vertreten durch Dr. W. Jurgowski, ist verantwortlich für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben im Qualitätsbericht.

# Teil A - Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses

## **A-1** Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses

### **Hausanschrift:**

Urologische Klinik am Lerchenberg  
Lerchenstraße 81  
74074 Heilbronn

### **Telefon:**

07131 / 1566 - 0

### **Fax:**

07131 / 1566 - 80

### **E-Mail:**

verwaltung@klinik-lerchenberg.de

### **Internet:**

<http://www.klinik-lerchenberg.de/>

## **A-2** Institutionskennzeichen des Krankenhauses

260810807

## **A-3** Standort(nummer)

00

## **A-4** Name und Art des Krankenhausträgers

### **Name:**

Urologische Klinik Dr. E. Klein GmbH

### **Art:**

privat

## **A-5** Akademisches Lehrkrankenhaus

Nein



## **A-6 Organisationsstruktur des Krankenhauses**

- Geschäftsführer: Dr. Wigand Jurgowski
- Belegärzte: Dres. Roder/Schaetzle/Mörsch/Ksoll, Dr. Ambrus, Dr. Schirmer, Tagesklinik für Anästhesie
- Verwaltungsleitung: Gabriele Kachel, QM-Beauftragte
- Pflegedienstleitung: Sr. Sun Grau
- Leitung der Ambulanz: Nicole Schneider
- Leitung OP: Claudia Santo
- Leitung Hauspersonal: Gitta Klotz

## **A-7 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie**

**Für psychiatrische Fachkrankenhäuser bzw. Krankenhäuser mit einer psychiatrischen Fachabteilung:**

**Besteht eine regionale Versorgungsverpflichtung ?**

Nein

## **A-8 Fachabteilungsübergreifende Versorgungsschwerpunkte des Krankenhauses**

trifft nicht zu / entfällt

## **A-9 Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses**

trifft nicht zu / entfällt

## **A-10 Allgemeine nicht-medizinische Serviceangebote des Krankenhauses**

trifft nicht zu / entfällt



## **A-11** Forschung und Lehre des Krankenhauses

trifft nicht zu / entfällt

### **A-11.1** Forschungsschwerpunkte

trifft nicht zu / entfällt

### **A-11.2** Akademische Lehre

trifft nicht zu / entfällt

### **A-11.3** Ausbildung in anderen Heilberufen

trifft nicht zu / entfällt

## **A-12** Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus

20 Betten

## **A-13** Fallzahlen des Krankenhaus:

**Gesamtzahl der im Berichtsjahr behandelten Fälle:**

**Vollstationäre Fallzahl:**

907

**Teilstationäre Fallzahl:**

0

## **A-14** Personal des Krankenhauses

### **A-14.1** Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
<b>Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)</b>	0 Vollkräfte	
<b>davon Fachärzte und Fachärztinnen</b>	0 Vollkräfte	
<b>Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)</b>	12 Personen	7 Fachärzte für Urologie, 5 Fachärzte für Anästhesiologie, 1 Arzt in Weiterbildung Fachgebiet Urologie

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
<b>Ärzte und Ärztinnen, die keiner Fachabteilung zugeordnet sind</b>	0 Vollkräfte	

### A-14.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
<b>Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen</b>	13 Vollkräfte	3 Jahre	
<b>Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen</b>	0 Vollkräfte	3 Jahre	
<b>Altenpfleger und Altenpflegerinnen</b>	0 Vollkräfte	3 Jahre	
<b>Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen</b>	0 Vollkräfte	2 Jahre	
<b>Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen</b>	0 Vollkräfte	1 Jahr	
<b>Pflegehelfer und Pflegehelferinnen</b>	0 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	
<b>Entbindungspfleger und Hebammen</b>	0 Personen	3 Jahre	
<b>Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen</b>	0 Vollkräfte	3 Jahre	

### A-14.3 Spezielles therapeutisches Personal

keine Angaben

### A-15 Apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h	Kommentar / Erläuterung
AA20	Laser			
AA21	Lithotripter (ESWL)	Stoßwellen-Steinzerstörung		
AA27	Röntgengerät/Durchleuchtungsgerät		Ja	
AA29	Sonographiegerät/Dopplersonographiegerät/Duplexsonographiegerät	Ultraschallgerät/mit Nutzung des Dopplereffekts/farbkodierter Ultraschall	Ja	
AA33	Uroflow/Blasendruckmessung/Urodynamischer Messplatz	Harnflussmessung		



# Teil B - Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten / Fachabteilungen

## B-[1] Fachabteilung Urologie

### **B-[1].1** Name [Urologie]

Urologie

**Art der Abteilung:**

Belegabteilung

**Fachabteilungsschlüssel:**

2200

**Hausanschrift:**

Lerchenstraße 81

74074 Heilbronn

**Telefon:**

07131 / 1566 - 42

**Fax:**

07131 / 1566 - 80

**E-Mail:**

verwaltung@klinik-lerchenberg.de

**Internet:**

<http://www.klinik-lerchenberg.de/>

### **B-[1].2** Versorgungsschwerpunkte [Urologie]

trifft nicht zu / entfällt

### **B-[1].3** Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote [Urologie]

trifft nicht zu / entfällt

### **B-[1].4** Nicht-medizinische Serviceangebote [Urologie]

trifft nicht zu / entfällt

## B-[1].5 Fallzahlen [Urologie]

### Vollstationäre Fallzahl:

907

### Teilstationäre Fallzahl:

0

## B-[1].6 Diagnosen nach ICD

### B-[1].6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10- Ziffer*	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	N40	201	Gutartige Vergrößerung der Prostata
2	C67	198	Harnblasenkrebs
3	N20	128	Stein im Nierenbecken bzw. Harnleiter
4	C61	101	Prostatakrebs
5	N39	49	Sonstige Krankheit der Niere, der Harnwege bzw. der Harnblase
6	N13	28	Harnstau aufgrund einer Abflussbehinderung bzw. Harnrückfluss in Richtung Niere
7	N32	24	Sonstige Krankheit der Harnblase
8	D41	21	Tumor der Niere, der Harnwege bzw. der Harnblase ohne Angabe, ob gutartig oder bösartig
8	N35	21	Verengung der Harnröhre
10	K40	18	Leistenbruch (Hernie)
11	N30	13	Entzündung der Harnblase
12	N23	12	Vom Arzt nicht näher bezeichnete krampfartige Schmerzen im Bereich der Nieren, die in Bauch und Unterleib ausstrahlen können - Nierenkolik
13	C62	11	Hodenkrebs
13	C64	11	Nierenkrebs, ausgenommen Nierenbeckenkrebs
15	R31	10	Vom Arzt nicht näher bezeichnete Blutausscheidung im Urin
16	T81	9	Komplikationen bei ärztlichen Eingriffen
17	N45	8	Hodenentzündung bzw. Nebenhodenentzündung
18	A41	<= 5	Sonstige Blutvergiftung (Sepsis)

Rang	ICD-10- Ziffer*	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
18	C65	<= 5	Nierenbeckenkrebs
18	C66	<= 5	Harnleiterkrebs

\* Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien

## B-[1].6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

keine Angaben

## B-[1].7 Prozeduren nach OPS

### B-[1].7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	5-573	281	Operative(r) Einschnitt, Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe der Harnblase mit Zugang durch die Harnröhre
2	5-601	271	Operative Entfernung oder Zerstörung von Gewebe der Prostata durch die Harnröhre
3	8-137	189	Einlegen, Wechsel bzw. Entfernung einer Harnleiterschiene
4	5-562	124	Operativer Einschnitt in die Harnleiter bzw. Steinentfernung bei einer offenen Operation oder bei einer Spiegelung
5	8-110	97	Harnsteinzertrümmerung in Niere und Harnwegen durch von außen zugeführte Stoßwellen
6	5-585	84	Operativer Einschnitt in erkranktes Gewebe der Harnröhre mit Zugang durch die Harnröhre
7	3-13d	75	Röntgendarstellung der Niere und Harnwege mit Kontrastmittel
8	1-665	59	Untersuchung der Harnleiter durch eine Spiegelung
9	5-604	55	Operative Entfernung der Prostata, der Samenblase und der dazugehörigen Lymphknoten
10	5-932	48	Art des verwendeten Materials für Gewebeersatz und Gewebeverstärkung
11	5-570	42	Entfernen von Steinen, Fremdkörpern oder Blutansammlungen in der Harnblase bei einer Spiegelung
12	5-593	39	Operation zur Anhebung des Blasenhalbes bei Blasenschwäche mit Zugang durch die Scheide
13	1-464	25	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus den männlichen Geschlechtsorganen durch den Mastdarm
14	8-132	21	Spülung oder Gabe von Medikamenten in die Harnblase
15	1-661	20	Untersuchung der Harnröhre und der Harnblase durch eine Spiegelung
15	5-530	20	Operativer Verschluss eines Leistenbruchs (Hernie)

Rang	OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
15	5-622	20	Operative Entfernung eines Hodens
18	5-572	18	Operatives Anlegen einer Verbindung zwischen Harnblase und Bauchhaut zur künstlichen Harnableitung
19	8-541	16	Einträufeln von und örtlich begrenzte Therapie mit Krebsmitteln bzw. von Mitteln, die das Immunsystem beeinflussen, in Hohlräume des Körpers
20	1-460	12	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus Niere, Harnwegen bzw. Prostata durch die Harnröhre

### B-[1].7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

keine Angaben

### B-[1].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Nr. / Leistung	Kommentar / Erläuterung
AM15	Belegarztpraxis am Krankenhaus		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Diagnostik und Therapie von Krankheiten der männlichen Genitalorgane (VU06)</li> <li>• Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Niere und des Ureters (VU04)</li> <li>• Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Harnsystems (VU05)</li> <li>• Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Urogenitalsystems (VU07)</li> <li>• Diagnostik und Therapie von Urolithiasis (VU03)</li> <li>• Endoskopische Operationen (VG05)</li> <li>• Inkontinenzchirurgie (VG07)</li> <li>• Kinderurologie (VU08)</li> <li>• Minimalinvasive endoskopische Operationen (VU12)</li> <li>• Plastisch-rekonstruktive Eingriffe an Niere, Harnwegen und Harnblase (VU10)</li> <li>• Tumorchirurgie (VU13)</li> <li>• Urodynamik/Urologische Funktionsdiagnostik (VU19)</li> <li>• Urogynäkologie (VG16)</li> </ul>	

### B-[1].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

## B-[1].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

nicht vorhanden

## B-[1].11 Personelle Ausstattung

### B-[1].11.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
<b>Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)</b>	0 Vollkräfte	
<b>davon Fachärzte und Fachärztinnen</b>	0 Vollkräfte	
<b>Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)</b>	10 Personen	

### Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktcompetenzen):	Kommentar / Erläuterung:
AQ60	Urologie	

### B-[1].11.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
<b>Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen</b>	10 Vollkräfte	3 Jahre	
<b>Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen</b>	0 Vollkräfte	3 Jahre	
<b>Altenpfleger und Altenpflegerinnen</b>	0 Vollkräfte	3 Jahre	
<b>Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen</b>	0 Vollkräfte	2 Jahre	
<b>Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen</b>	3 Vollkräfte	1 Jahr	
<b>Pflegehelfer und Pflegehelferinnen</b>	0 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	



	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
<b>Entbindungspfleger und Hebammen</b>	0 Personen	3 Jahre	
<b>Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen</b>	0 Vollkräfte	3 Jahre	

### **B-[1].11.3** Spezielles therapeutisches Personal

keine Angaben

# Teil C - Qualitätssicherung

## **C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V**

Über § 137 SGB V hinaus ist auf Landesebene keine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart.

## **C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V**

trifft nicht zu / entfällt

## **C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung**

trifft nicht zu / entfällt

## **C-5 Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 SGB V**

trifft nicht zu / entfällt

## **C-6 Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V ("Strukturqualitätsvereinbarung")**

trifft nicht zu / entfällt

## **C-7 Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 137 SGB V**

		Anzahl
1.	Fachärztinnen und Fachärzte, psychologische Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten sowie Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und -psychotherapeuten, die der Fortbildungspflicht* unterliegen	10 Personen
2.	Anzahl derjenigen Fachärztinnen und Fachärzte aus Nr. 1, die einen Fünfjahreszeitraum der Fortbildung abgeschlossen haben und damit der Nachweispflicht unterliegen [Teilmenge von Nr. 1, Nenner von Nr. 3]	8 Personen
3.	Anzahl derjenigen Personen aus Nr. 2, die den Fortbildungsnachweis gemäß § 3 der G-BA-Regelungen erbracht haben** [Zähler von Nr. 2]	2 Personen

\* nach den „Regelungen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Fortbildung der Fachärztinnen und Fachärzte, der Psychologischen Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten sowie der Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und -psychotherapeuten im Krankenhaus“ in der Fassung vom 19.03.2009 (siehe [www.g-ba.de](http://www.g-ba.de))

\*\* Hat eine fortbildungsverpflichtete Person zum Ende des für sie maßgeblichen Fünfjahreszeitraums ein Fortbildungszertifikat nicht vorgelegt, kann sie die gebotene Fortbildung binnen eines folgenden Zeitraumes von höchstens zwei Jahren nachholen.

# Teil D - Qualitätsmanagement

## D-1 Qualitätspolitik

Die Qualitätspolitik der Urologischen Klinik am Lerchenberg beinhaltet folgende Ziele:

- Leitlinienorientierte optimale ärztliche und pflegerische Patientenversorgung
- Größtmögliche Patientenzufriedenheit
- Zufriedene und engagierte Mitarbeiter
- Optimaler Service in allen Bereichen
- Höchstes technisches Niveau
- Umweltbewusste Betriebsführung und verantwortungsvoller Umgang mit Ressourcen

Durch konsequentes Umsetzen der uns selbst gesetzten Ziele mit Einführung eines Qualitätsmanagementsystems und mit der Zertifizierung nach DIN EN ISO 9001:2008 werden unsere Standards weiter optimiert und systematisiert.

Es werden Instrumente und Methoden der internen und externen Qualitätssicherung genutzt, um die hohe Qualität der Versorgung sicherzustellen.

Wir erfassen die Zufriedenheit unserer Patienten durch regelmäßige Befragungen. Festgestellte Verbesserungspotenziale, z.B. durch interne Begehungen und Auswertung von Befragungen, werden gemeinsam mit den Beteiligten umgesetzt.

Verbesserung ist bei uns ein kontinuierlicher Prozess.

Trotz aller gesundheitspolitischer Zwänge und den damit verbundenen wirtschaftlichen Herausforderungen: eine optimale Qualität der medizinischen und pflegerischen Betreuung ist und bleibt der Maßstab unseres Handelns.

## D-2 Qualitätsziele

### **D-3** Aufbau des einrichtungswen Qualitätsmanagements

Die Urologische Klinik am Lerchenberg hat ein Qualitätsmanagement (QM)-System eingerichtet, das den international anerkannten Anforderungen der DIN EN ISO 9001:2000 entspricht. Die Komformität des QM-Systems mit diesen Anforderungen wird durch einen unabhängigen Auditor jährlich bestätigt.

Das QM-System wird in einem QM-Handbuch dokumentiert, dies ist für jeden Mitarbeiter einsehbar.

Für den Aufbau und die Weiterentwicklung des QM-Systems wurde eine QM-Gruppe gebildet, die sich monatlich trifft. Die QM-Gruppe besteht aus einem interdisziplinären Mitarbeiterteam. Diese Mitarbeiter beschäftigen sich mit allen qualitätsrelevanten Themen und unterstützen dabei die oberste Leitung bei der Nutzung des QM-Systems.

### **D-4** Instrumente des Qualitätsmanagements

Durch den Beginn der Implementation des QM-Systems im Jahre 2005 kommen Instrumente wie interne Audits und Patientenbefragungen im Laufe des Jahres 2011 zum Einsatz.

### **D-5** Qualitätsmanagementprojekte

### **D-6** Bewertung des Qualitätsmanagements

Im Jahre 2010 erfolgte ein Überwachungsaudit durch einen unabhängigen Auditor mit anschließender Re-Zertifizierung.

